

Bund Naturschutz Ortsgruppe Harburg  
Heidebogen 5a  
86655 Harburg



Fragen an Bürgermeisterkandidat(in)

07.01.2020

Sehr geehrte(r) Kandidat (in) für das Bürgermeisteramt,

wir freuen uns über Ihre Kandidatur und beglückwünschen Sie zu dem damit verbundenen Mut und Verantwortungsbewusstsein.

Das Bund Naturschutz Team Harburg setzt sich für den Erhalt unserer heimischen Flora und Fauna ein. Die Natur, die uns umgibt, ist die Grundlage unseres Lebens. Das ist ein Faktum und bedarf der Wertschätzung von Seiten des Stadtrats, der Verwaltung und des Bürgermeisters.

Da dies unseres Erachtens wie oben schon erwähnt ein wichtiges Anliegen des Harburger Bürgermeisters sein sollte, haben wir diesbezüglich einige Fragen an Sie:

Fragen zu Umwelt und Natur:

1. Welchen Stellenwert hat die Natur für Sie?

Unsere Heimat, unsere Natur und unsere Erde sind das Kostbarste was wir haben. Darauf müssen wir acht geben!

2. Wie wollen Sie den Bund Naturschutz in die Naturbelange der Stadt Harburg einbinden?

Gerne würde ich den Bund Naturschutz als beratende Funktion mit in die Entscheidungsfindung mit einbeziehen. Ihre Meinung ist mir wichtig!

3. Welche Maßnahmen würden Sie gegen das Insektensterben ergreifen?

Blühflächen auf städtischen Grundstücken weiter fördern und ausbauen. Festhalten an der Beleuchtungsregelung (Abschaltung nachts)

4. Der Schutz der Wörnitz mit den angrenzenden Wiesen ist uns ein großes Anliegen. Haben Sie hierzu Ideen und Vorschläge?

Die Wörnitz ist ein Teil Harburgs. Deshalb sollte diese innerorts weiter gepflegt werden. Die angrenzenden Wiesen außerorts sollten durch unsere Landwirte weiterhin wie bisher auch verantwortungsbewusst bewirtschaftet werden.

5. Die Schäferei ist ein wichtiges Element um für den Erhalt der Trockenrasenflächen zu sorgen. Was würden Sie tun, um die Situation der örtlichen Schäfereibetriebe zu verbessern?

Auf unsere Trockenrasenflächen müssen wir besonders gut Acht geben, deswegen ist die Schäferei ein wichtiger Bestandteil unsere Heimat! Wir sollten uns dessen immer bewusst sein!

6. Setzen Sie sich für die Begrünung der Lärmschutzwand B 25 ein?

Generell begrüße ich einen solchen Vorschlag, dennoch müssen wir auch die anderen Aspekte mit in Betracht ziehen, verwuchern, mähen und zurückschneiden der Flächen, Laubschmutz auf der Fahrbahn, usw... Deshalb wäre eine sinnvolle oder teilweise Begrünung wo es keinerlei Beeinträchtigungen gibt, durchaus sinnvoll.

7. Der Klimawandel schreitet voran. Welche Schritte wollen sie hierzu unternehmen?

E-Ladestationen für Bikes und Autos bereitstellen, weiter Pv Anlagen zur eigenen Stromproduktion auf öffentlichen Gebäuden installieren, weitere Bäume pflanzen und unseren Stadtwald weiter aufforsten, weitere regenerative Energien nutzen, Umstellung der Bauhofflotte auf e- Fahrzeuge

8. Haben Sie Vorschläge für die Baumpflanzaktion (100000 Bäume für das Donau – Ries) des Landrats Rößle: welche Maßnahmen können Sie sich hier vorstellen?

Wir werden konkret an diesem Projekt teilnehmen und pflanzen in Heroldingen vier besondere Bäume an einer der best erhaltenen Streuobstwiese im Landkreis. Weitere Projekte wären für mich, dass jede 4. Klasse, jedes Kind jährlich seinen eigen Baum Pflanzen darf!

9. Können Sie sich vorstellen einen gesonderten und fachkompetenten Beauftragten für Umwelt-, Klima –, Artenschutz und Nachhaltigkeit im Stadtrat zu installieren?

Dies kann ich mir durchaus gut vorstellen

10. Stichwort: pestizidfreie Gemeinde: Können Sie sich vorstellen, dass Harburg diesem Leitgedanken folgt?

Auch das kann ich mir vorstellen. Es gibt ja Eu-weite Richtlinien bereits, die dieses Ziel verfolgen und wir sind bereits auf einem guten Weg dahin!

1

12. Ökologische, regionale kleinbäuerliche Landwirtschaft und direkte Vermarktung: Wie wollen Sie diese fördern?

Anbieten eines monatlichen oder wöchentlichen Wochenmarktes am Marktplatz, wo nur regionale Produkte verkauft werden dürfen.

#### Fragen zu nachhaltiger Stadtentwicklung:

1. Welche Unternehmungen/Förderprogramme streben Sie an, um das einmalige Altstadtbild Harburgs zu verbessern und vor dem Verfall zu bewahren?

Ich strebe eine Überarbeitung der Altstadtsatzung an, um unsere Altstadt zu

erhalten aber auch zu erneuern. Nehmen wir das Beispiel Nördlingen. Hier funktioniert es wunderbar, die Altstadt zu bewahren und gleichzeitig kann was Neues entstehen. Dies müssen wir auch in Harburg schaffen, gute Beispiele gibt es ja siehe ehemalige Wirtschaft zur Post oder das renovierte Haus gegenüber dem Rathaus. So können wir unser schönes Städtchen weiter lebenswert erhalten!

2. Welche Ideen haben Sie zu einer Belebung der Altstadt?

Wöchentlicher Wochenmarkt, weitere Aktionen wie z.B der Kunstsommer anbieten. Anbieten eines Entdecker- und Schlemmerpasses für die Burgbesucher, Verbindung zwischen Burg und Altstadt weiter fördern, Kanufahrten anbieten, Tourismusmanagement weiter ausbauen

3. Wie sinnvoll ist für Sie die Maßnahme Geopark Infostelle?

Darüber gibt es wie immer zwei Meinungen. Der amtierende Stadtrat hat diese Entscheidung demokratisch getroffen, im Sinne der Bürger, deshalb sollten wir nun diese Entscheidung nun auch so akzeptieren.

4. Wie stehen Sie zu Flächenversiegelung, welche Ideen haben Sie für ein sinnvolles Nachverdichten und Schaffen von Wohnraum, mit schonendem Flächenverbrauch?

Sinnvoller Wohnraum bedeutet für mich, nach Überarbeitung der Altstadtsatzung, die Sanierung einiger Häuser und Schaffen von Single Wohnungen, besonders in der Donauwörther Straße und Altstadt. Hier würden sich solche Wohnungen bestens eignen. Auch Bürogebäude würden hier bestens Einzug halten können. Weiter gilt es für mich, die bestehenden Gebäude zu analysieren, Leerstände versuchen zu füllen, bevor was Neues entstehen kann. Dennoch werden wir in Harburg einige neue Wohnungen und auch ein Gewerbe auf lange Sicht gesehen benötigen.

5. Wie stehen Sie zu Erweiterung bzw. zur Schaffung neuer Gewerbegebiete?

Dies wird eine Aufgabe sein, der wir uns stellen müssen, denn ein Gewerbegebiet steht für Arbeitsplätze und Zukunft unserer Kinder! Dies müssen wir im Einklang mit der Natur verwirklichen.

6. Der Flächenverbrauch der Fa. Märker betrifft auch das Stadtgebiet Harburg. Ist es für Sie vorstellbar, ein öffentliches Gewerbegebiet in der Bahnhofstr. / Oskar-Märker- Str. zu initiieren?

Dies ist durchaus vorstellbar

6. Was passiert mit dem Gelände vom grünen Baum?

Dazu kann ich Ihnen leider keine verbindliche Auskunft geben.

#### Fragen zu Emissionen von Gewerbebetrieben

1. Wie wichtig ist Ihnen der Bevölkerungsschutz?

Sehr wichtig, denn wir sitzen alle in einem Boot!

2. Sind Sie bereit, die Firma Märker kritisch zu hinterfragen?

Die Firma Märker als größter Arbeitgeber Harburgs mit über 400 Arbeitsplätzen bereitet sich gerade auf die Zukunft vor, und das mit den modernsten Filteranlagen Deutschlands. Auch die Zusammenarbeit mit dem Vogelschutzbund und weiteren Naturschutzbehörden zeigen mir, Wirtschaft geht auch im Einklang mit der Natur

Wir würden uns freuen, wenn Sie die obenstehenden Fragen bis Mittwoch den 12. Februar beantworten. So können wir uns ein klares Bild über Ihre politischen Zielsetzungen machen. Wir werden den Inhalt Ihres Schreibens in unserer Ortsgruppe diskutieren und sehen Ihrer Stellungnahme mit Interesse entgegen. Herzlichen Dank für Ihre Mühe.

Ich hoffe ich konnte ihre Fragen erläutern. Über ein persönliches Gespräch mit ihnen und Ihren Vertretern nach der Wahl, würde ich mich sehr freuen!

Herzlichst  
Bernd Spielberger

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ziegelmeier  
Vera Mayer  
Vorsitzende Bund Naturschutz Harburg